

Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des/der Patienten		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten- Nr.	
Betriebstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum



Praxis-Stempel (optional)

Behandlungsvertrag nach § 630a BGB

„MSnetWork –

Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel Multipler Sklerose“¹

und der begleitenden Evaluationsstudie

Hiermit erkläre ich,
(Name, Vorname)

mein Einverständnis zur Teilnahme am Behandlungsvertrag nach § 630a BGB zum Projekt MSnetWork sowie an der begleitenden Evaluationsstudie. Dieser Behandlungsvertrag ist Teil des Innovationsfondsprojekts MSnetWork. Die Leistungen der Versorgung werden nach dem definierten und geförderten Leistungszeitraum im Rahmen der begleitenden Studie evaluiert.

Über die Teilnahmevoraussetzungen und Leistungsinhalte wurde ich von meiner:meinem Ärzt:in informiert und aufgeklärt. Die Patienteninformation sowie das Merkblatt zur Datenverarbeitung wurden mir ausgehändigt, ich habe sie gelesen und verstanden. Mir wurden alle Fragen, die ich zu der Erkrankung und zu ihrer Behandlung gestellt habe, beantwortet.

Meine Teilnahme an MSnetWork ist freiwillig. Mir entstehen aus der Teilnahme keine Kosten, noch ergeben sich aus der Nichtteilnahme Nachteile.

Ich bin damit einverstanden, aktiv an der Besonderen Versorgung im Projekt MSnetWork teilzunehmen und die Behandlung und Therapie in Anspruch zu nehmen sowie aktiv an der begleitenden Evaluationsstudie mitzumachen.

1. Vertragliche Bindung

Die Teilnahme beginnt mit dem Tag der Unterzeichnung dieser Erklärung zur Teilnahme und endet spätestens mit dem Auslaufen der Förderung und dem Ende des Projektes MSnetWork.

Nach Unterzeichnung des Behandlungsvertrages besteht zwei Wochen lang die Möglichkeit die Teilnahme zu widerrufen (vgl. Ziffer 3); zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

¹ Förderung aus Mitteln des Innovationsfonds zur Förderung von neuen Versorgungsformen (§ 92a Abs. 1 SGB V) für das Projekt: „MSnetWork“ Förderkennzeichen: 01NVF20025.

Ein Widerruf bezieht sich ausschließlich auf die Teilnahme an der besonderen Versorgung im Projekt MSnetWork und hat keine Auswirkungen auf das sonstige Behandlungsgeschehen. Ein Widerruf ist für mich mit keinerlei Kosten verbunden.

Danach bin ich an den Vertrag für die Dauer der Versorgung gebunden. Der Widerruf ist in Textform bei der:dem behandelnden Ärzt:in einzureichen. Alternativ kann der Widerruf beim BDN eingereicht werden.

Ich kann meine Teilnahme aus wichtigem Grund (z. B. bei Wohnortwechsel, gestörtes Arzt-Patienten-Verhältnis, Praxisschließung) außerordentlich in Textform gegenüber meiner:meinem Ärzt:in oder dem BDN kündigen. Dabei ist das Datum, an welchem meine Kündigung der gewählten Stelle zugeht, maßgebend. Im Falle der außerordentlichen Kündigung sind die Kündigungsgründe zu benennen.

Im Übrigen endet meine Vertragsteilnahme

- mit dem Wechsel zu einem nicht an der Versorgung im Rahmen des Selektivvertrages teilnehmenden Leistungserbringer,
- mit dem Wechsel zu einer privaten Krankenkasse bzw. Beendigung meines Status als gesetzlich Krankenversicherte:r,
- mit Wirksamwerden des Widerrufs der Einwilligung zur Evaluationsstudie oder zur Datenverarbeitung,
- sofern ich meinen Mitwirkungspflichten im Sinne der Nutzung/Therapie nicht nachkomme,
- oder bei Beendigung der Besonderen Versorgung durch Auslaufen der Projektförderung.

2. Information und Folgen bei Pflichtverstößen

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, im Rahmen meiner MS-Behandlung, nur am Vertrag teilnehmende Leistungserbringer:innen in Anspruch zu nehmen. Andere Leistungserbringer :innen darf ich nur auf Überweisung in Anspruch nehmen. Dies gilt nicht für die Inanspruchnahme von Ärzt:innen im Notfall und von ärztlichen Notfalldiensten. Mit der Behandlung durch die beteiligten Ärzt:innen bin ich einverstanden.

3. Widerrufsrecht der Teilnahmeerklärung

Ich wurde darüber informiert, dass ich meine Teilnahmeerklärung innerhalb von zwei Wochen nach deren Abgabe, in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) bei meiner:meinem behandelnden Ärzt:in oder dem BDN, ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung. Es wird gewährleistet, dass ich keine Kosten bei einer Rückabwicklung für Leistungen zu tragen habe, die ausschließlich im Rahmen des Vertrages vergütet werden.

<input type="text"/>										
T	T	M	M	J	J	J	J			

Datum und Unterschrift des Patienten/Gesetzlichen Vertreters

4. Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Ich bin darüber informiert worden und damit einverstanden, dass es für die Teilnahme am und die Durchführung des Vertrages zwingend erforderlich ist, meine Daten zu erheben, zu verarbeiten und weiterzugeben.

Die Ziele, der Zweck, die Art der Daten und die Verarbeitungswege einschließlich der Beteiligten habe ich der beigefügten Patienteninformation und dem Merkblatt zur Datenverarbeitung entnommen und verstanden.

Ich stimme zu, dass für die Teilnahme, zur Ergebnismessung und Qualitätssicherung und zum Zwecke der Abrechnung meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer, Geburtsdatum), meine versicherungsbezogenen Daten (Name der Krankenkasse, Versichertennummer, Kassenkennzeichen, Versichertenstatus), meine Teilnahmedaten (Datum Teilnahmebeginn und Behandlungsende), meine Vertragsdaten sowie Gesundheitsdaten (Art der Inanspruchnahme, Behandlungstag, Vergütungsbezeichnungen und ihr Wert, dokumentierte Leistungen, Verordnungsdaten und Diagnosen nach ICD 10) zwischen den Vertragspartnern (BDN e.V. Wulffstraße 8, 12165 Berlin, VDBW e.V. Friedrich-Eberle-Straße 4a, 76227 Karlsruhe und deren Unterauftragnehmer (die IVPNetworks GmbH, Lübecker Straße 126, 22087 Hamburg) weitergegeben werden dürfen.

Weiterhin stimme ich zu, dass zum Zwecke der Evaluation meine pseudonymisierten Gesundheitsdaten aus der Versorgung im Rahmen des Projektes MSnetWork und der Regelversorgung, die zum Zeitpunkt der Besonderen Versorgung anfallen, zwischen den Vertragspartnern (BDN e.V. Wulffstraße 8, 12165 Berlin) und den evaluierenden Instituten, (Universität Greifswald, Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald; Universitätsmedizin Greifswald, Walther-Rathenau-Str. 48, 17475 Greifswald) verarbeitet werden dürfen.

Ich erkläre mich mit meiner Unterschrift ausdrücklich einverstanden, dass Daten, sofern sie im Zusammenhang mit der Behandlung im Rahmen des Projektes MSnetWork stehen, von den behandelnden Ärzt:innen verarbeitet und an die Vertragspartner (BDN e.V. Wulffstraße 8, 12165 Berlin) und deren Unterauftragnehmer (die IVPNetworks GmbH, Lübecker Straße 126, 22087 Hamburg) unter strenger Beachtung der gesetzlichen Regelungen, insbesondere der Bestimmungen über den Datenschutz, der ärztlichen Schweigepflicht und des Sozialgeheimnisses, weitergegeben werden dürfen.

Ich willige ein, dass meine Daten für eine wissenschaftliche Begleitung bzw. Evaluation des Projektes MSnetWork verwendet werden dürfen. Die wissenschaftliche Begleitung ist ausdrücklich vom Förderer vorgeschrieben und wird in diesem Projekt durch die Universität Greifswald (Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald) und die Universitätsmedizin Greifswald (Walther-Rathenau-Str. 48, 17475 Greifswald) durchgeführt. Meine Daten werden für die wissenschaftliche Auswertung pseudonymisiert, sodass kein Rückschluss auf meine Person möglich ist.

Die Einwilligung zur Teilnahme an der Evaluationsstudie und in die Datenverarbeitung ist freiwillig. Mir ist bekannt, dass ich eine erteilte Einwilligung zu o.g. Verarbeitung und Weitergabe meiner Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber dem BDN oder meiner:meinem Ärzt:in widerrufen kann. Wenn ich es wünsche, werden alle gespeicherten Daten gelöscht. Nicht gelöscht werden können Daten, die bereits in anonymisierter Form in Auswertungen eingegangen sind. Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung davon nicht berührt wird. Der Widerruf meiner Einwilligung führt jedoch dann dazu, dass eine Teilnahme am Projekt MSnetWork nicht länger möglich ist.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mein Einverständnis zur Teilnahme am Behandlungsvertrag im Projekt MSnetWork und willige gleichzeitig in die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe meiner personenbezogenen Daten ein.

Zudem wurde ich darüber informiert, dass, sollte die Abfrage meiner Krankenkassendaten (Routinedaten) für die Steigerung der Qualität der Evaluation notwendig werden und meine Krankenkasse kontaktiert werden muss, ich zuvor informiert und um eine separate Einverständniserklärung gebeten werde.

<input type="text"/>							
T	T	M	M	J	J	J	J

Datum und Unterschrift des Patienten/Gesetzlichen Vertreters

Ferner drücke ich mit meiner Unterschrift mein Einverständnis zur Teilnahme an der begleitenden Evaluationsstudie in MsnetWork aus und willige gleichzeitig in die damit einhergehende Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe meiner Daten ein. Zudem bin ich damit einverstanden, dass die Forschungsergebnisse in einer Form, die keinen Rückschluss auf meine Person zulassen, im Rahmen von MSnetWork veröffentlicht werden.

T	T	M	M	J	J	J	J

--

Datum und Unterschrift des Patienten/Gesetzlichen Vertreters

Ebenso bestätige ich mit der Unterschrift den Erhalt einer Kopie dieser Teilnahme- und Einwilligungserklärung sowie der „Patienteninformation zur Teilnahme an MSnetWork“ und dem „Merkblatt zur Datenverarbeitung“.

Bitte kreuzen Sie an:

Wie in der „Patienteninformation zur Teilnahme an MSnetWork“ und dem „Merkblatt zur Datenverarbeitung“ dargelegt, bin ich damit einverstanden, dass meine Daten zum Zwecke der Ergebnismessung und Qualitätssicherung der Versorgung durch die Projektpartner in MSnetWork verwendet werden dürfen. Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig ist.

JA, ich stimme zu NEIN, ich stimme nicht zu

T	T	M	M	J	J	J	J

--

Datum und Unterschrift des Patienten/Gesetzlichen Vertreters

T	T	M	M	J	J	J	J

--

Datum und Unterschrift des behandelnden Vertragsarztes



**Patienteninformation
zur Teilnahme am Versorgungsangebot nach § 630a BGB (Behandlungsvertrag) und
der begleitenden Evaluationsstudie
MSnetWork**

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Sie nachfolgend über das Versorgungsangebot „MSnetWork – Netzwerk zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose“ informieren. Alles Wissenswerte ist in dieser Patienteninformation für Sie zusammengestellt.

Was ist MSnetWork?

MSnetWork ist ein Projekt, das durch die Bildung eines Netzwerkes darauf abzielt Ihren Gesundheitszustand mindestens zu stabilisieren, wenn möglich sogar zu verbessern und somit einen positiven Einfluss auf Ihre Arbeits- und Erwerbsfähigkeit sowie Ihre Teilhabe am sozialen Leben zu nehmen. Das Netzwerk besteht aus verschiedenen Leistungserbringer:innen, die Sie mit Ihrer Erkrankung betreuen. Dazu gehören Ihr:e Neurolog:in und das gesamte neurologische Praxisteam, Arbeitsmediziner:innen, Rehabilitationsmediziner:innen und bei Bedarf auch psychologisch oder sozialrechtlich ausgebildete Fachkräfte.

Das Projekt MSnetWork, wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zur Förderung durch den Innovationsfonds ausgewählt. Das Projekt wird in der Zeit vom 01. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2025 gefördert und in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Nordrhein, Baden-Württemberg und Westfalen-Lippe unter der Leitung des Berufsverbandes Deutscher Neurologen e.V. umgesetzt.

Das Projekt umfasst mehrere Bausteine:

- Die regelmäßige Erfassung des Funktionsstatus in Ihrer betreuenden neurologischen Facharztpraxis erweitert das bisherige Versorgungsgeschehen bei Multipler Sklerose (MS).
- Die Dokumentation Ihrer Befunde, Untersuchungsergebnisse und bei Bedarf weiterer relevanter Dokumente erfolgt auf einer digitalen Plattform, ähnlich einer elektronischen Patientenakte. Diese Plattform dient als Kommunikationsgrundlage zwischen den teilnehmenden Leistungserbringer:innen und einem projektspezifischen Datenaustausch.
- Je nach Einschätzungen und Ergebnissen der Untersuchungen durch Ihre:n behandelnde:n Neurolog:in erhalten Sie eine der unten aufgeführten Teilhabeleistungen.
- Die medizinischen Leistungen und die Umsetzung des Projektes im alltäglichen Gesundheitswesen werden wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.
- Diese wissenschaftliche Beurteilung von MSnetWork hinsichtlich Umsetzbarkeit, Wirksamkeit und Kosten liefert grundlegende Aussagen für die Entscheidung des G-BA über eine Aufnahme des neuen Maßnahmenangebots in die Regelversorgung von Patient:innen mit MS.

Was passiert in MSnetWork?

- Ihr:e behandelnde:r Neurolog:in führt regelmäßige Untersuchungen durch, um eine Einschätzung vornehmen zu können, ob ein Verlust Ihrer Arbeitsfähigkeit oder Teilhabe am sozialen Leben vorliegt oder möglicherweise in naher Zukunft eintreten könnte.
- Droht ein Verlust der Arbeitsfähigkeit oder Teilhabe am sozialen Leben, werden in Ihrer betreuenden neurologischen Facharztpraxis weitere Versorgungsschritte koordiniert und eingeleitet. Eine explizit geschulte medizinische Fachkraft (MFA) ist dabei Ihre direkte Ansprechperson.
- Im Rahmen dieser Versorgung besteht die Möglichkeit, je nach medizinischer Notwendigkeit eine der unten genannten Behandlungsoptionen zu erhalten. Die beteiligten Leistungserbringer:innen entscheiden in Abstimmung untereinander, welche Option für Sie sinnvoll ist.
- Folgende Behandlungsoptionen sind bei Bedarf möglich:
 - arbeitsmedizinische Versorgung unter Beachtung Ihrer aktuellen Erwerbstätigkeit,
 - Patientenschulung in Gruppen und Wissensvermittlung zum Krankheitsbild MS,

- psychosoziale und sozialrechtliche Beratung,
- frühzeitige stationäre oder ambulante Rehabilitationsmaßnahme,
- Zur Erfolgskontrolle des Projektes werden die Untersuchungen zur Funktionskapazität in regelmäßigen Abständen wiederholt. Ebenso werden Sie gebeten Fragebögen zu beantworten, die Hinweise über die Wirksamkeit der neuen Versorgungsform geben.

Maßnahmen, die Sie nur indirekt betreffen, aber dafür sorgen, dass Ihre ärztliche Versorgung verbessert wird

- Es findet eine Abstimmung und ein Austausch aller an der Versorgung von MS-Patient:innen beteiligten Leistungserbringer:innen statt. In diese Abstimmung werden Behandlungsmaßnahmen eingeschlossen, auch wenn unterschiedliche Kostenträger (z.B. Krankenkasse und Rentenversicherung) dafür zuständig sind.
- Über die angeschlossene digitale Plattform können Befunde besprochen, Behandlungen dokumentiert und die notwendige Therapieoptionen kommuniziert und koordiniert werden.
- Mit dem Projekt soll ein neuartiges Behandlungsmodell entwickelt und wissenschaftlich erprobt werden, welches bei Erfolg auch für andere chronische Erkrankungen in die Regelversorgung übernommen werden kann.

So können Sie teilnehmen

Die Teilnahme an MSnetWork beginnt zum Zeitpunkt der Einschreibung mittels Unterzeichnung einer vollständig ausgefüllten Teilnahme- und Einwilligungserklärung und endet mit dem Abschluss des Projektes. Vor der Einschreibung werden Sie von Ihrer/Ihrem behandelnden Neurolog:in über die Inhalte der Versorgung im Rahmen von MSnetWork aufgeklärt.

Anspruch auf Leistungen nach diesem Vertrag haben Sie, wenn

- die gesicherte Diagnose Multiple Sklerose vorliegt,
- Sie im erwerbsfähigen Alter (18-65 Jahre) sind und einer Berufstätigkeit (Voll- der Teilzeit), einem Studium oder einer Ausbildung nachgehen.

Ihre Teilnahme an MSnetWork ist freiwillig und kostenlos. Das betrifft sowohl die Versorgung als auch die begleitende Evaluationsstudie. Mit Ihrer Unterschrift unter der Teilnahme- und Einwilligungserklärung erklären Sie Ihre Teilnahme an dem Projekt MSnetWork und stimmen der darin beschriebenen Datenverarbeitung zu. Das Original der von Ihnen unterzeichneten Teilnahme- und Einverständniserklärung verbleibt in Ihrer betreuenden Facharztpraxis.

Sie erklären sich bei Einschreibung in den Behandlungsvertrag gemäß § 630a BGB im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflicht bereit, aktiv an der Behandlungsplanung teilzunehmen, die vorgeschlagene Therapie zur Behandlung in Anspruch zu nehmen und Termine wahrzunehmen. Zudem stimmen Sie durch Ihre Unterschrift der Teilnahme an der Evaluation des Versorgungsprogramms zu.

Ende der Teilnahme

Beendet wird die Teilnahme an der Versorgung in MSnetWork automatisch

- mit dem Ende der Mitgliedschaft bei einer gesetzlichen Krankenkasse, frühestens mit dem Ende des nachgehenden Leistungsanspruchs nach § 19 SGB V,
- mit dem Wechsel zu einem nicht an der Versorgung im Rahmen des Selektivvertrages teilnehmenden Leistungserbringers,
- mit Wirksamwerden des Widerrufs der Einwilligung zur Evaluationsstudie und zur Datenverarbeitung,
- sofern Sie Ihren Mitwirkungspflichten im Sinne der Nutzung/Therapie nicht nachkommen,
- oder bei Beendigung des Innovationsfondsprojektes durch Auslaufen der Projektförderung.

Evaluation

Die Förderung durch den Innovationsausschuss wird nur gewährt, wenn das Projekt wissenschaftlich begleitet und in seiner Wirkung und Umsetzung kritisch betrachtet wird. Diesen Vorgang nennt man Evaluation und wird in MSnetWork durch die Universität und die Universitätsmedizin Greifswald durchgeführt.

Die Evaluation erfolgt auf der Grundlage von verschiedenen Daten, die im Rahmen des Projektes erhoben werden.

Im Verlauf der wissenschaftlichen Evaluationsstudie werden Sie zu verschiedenen Zeitpunkten der Versorgung gebeten einen schriftlichen Fragebogen zu Ihrem selbsteingeschätzten Gesundheitszustand und zu möglichen Kosten, die Ihnen durch die MS-Erkrankung entstehen, zu beantworten. Diese Befragungen umfassen vor allem Aspekte Ihrer:

- selbstwahrgenommenen gesundheitsbezogenen Lebensqualität,
- Erwerbsfähigkeit und Erwerbstätigkeit,
- psychischen Gesundheit,
- Zufriedenheit mit der Versorgung,
- Kenntnisse über wichtige Aspekte der Krankheit,
- eigenen Kosten, die durch die MS-Erkrankung bedingt sind, z.B. für Hilfsmittel, Fahrten zum Arzt,
- krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeitstage.

Die erste Befragung findet direkt zu Beginn der Studie statt. Vier weitere Befragungen folgen jeweils im Abstand von sechs Monaten. Die Beantwortung der Fragen wird jeweils ca. 45 – 60 Minuten in Anspruch nehmen. Zusätzlich werden Angaben über die durchgeführten Untersuchungen ausgewertet. Dabei werden alle Angaben, die Sie machen, Untersuchungen, an denen Sie teilnehmen, vertraulich behandelt.

Umgang mit Ihren Daten:

Ihre Daten werden im Rahmen der Evaluationsstudie nur in pseudonymisierter Form verarbeitet. Pseudonymisierung heißt, dass Ihre persönlichen Daten, wie z. B. Name und Anschrift, durch einen aus Zahlen bestehenden Schlüssel ersetzt werden. Durch die Pseudonymisierung werden die übermittelten Daten so gespeichert, dass sie keine Rückschlüsse mehr auf Ihre Person zulassen.

Zugriff zu diesen Daten haben die Leitung der Evaluationsstudie sowie an der Evaluation beteiligte Mitarbeitende des Lehrstuhls für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement der Universität Greifswald und des Instituts für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald.

Die Verarbeitung der Daten ist auf das Ziel des Projekts notwendige Maß beschränkt (Art.5 DSGVO). 10 Jahre nach Ende der Studie werden die Unterlagen des Projektes vernichtet und die Daten gelöscht.

Weitere Informationen, welche Daten im Rahmen des Versorgungsprojektes erhoben und wie diese ausgewertet werden, finden Sie in dem „**Merkblatt zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz**“. Bitte lesen Sie auch dieses Merkblatt aufmerksam durch.

Randomisierung

Randomisierung bedeutet, dass Sie als Teilnehmer:in nach einem Zufallsprinzip, das nicht beeinflusst werden kann, einer von zwei Gruppen zugeordnet werden. Dies ist im Zuge der wissenschaftlichen Beurteilung notwendig, um möglichst alle Faktoren außerhalb des Projektes, die einen Einfluss auf das Projektergebnis haben könnten, überprüfen zu können. Die Teilnehmer:innen der ersten Gruppe beginnen sofort mit den zusätzlichen Angeboten des MSnetWork-Projektes. Die Teilnehmer:innen der zweiten Gruppe erhalten in den ersten 12 Monaten ihre gewohnte MS-Behandlung. Nach 12 Monaten erhalten auch die Teilnehmer:innen der zweiten Gruppe das neue Angebot. Beide Gruppen nehmen während des Projektes an halbjährlichen Befragungen zum Gesundheitszustand teil. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie nach dem Zufallsprinzip der ersten oder der zweiten Gruppe zugeordnet werden, beträgt 50 Prozent. Diese Gruppen können nicht getauscht werden. In jedem Fall werden Sie eine Leistung erhalten. Wenn Sie sich für eine Teilnahme an dem Projekt entscheiden, müssen Sie bereit sein, diese Zuordnung anzunehmen.

Widerruf Ihrer Teilnahme

Nach Unterzeichnung der Teilnahmeerklärung besteht zwei Wochen lang die Möglichkeit die Teilnahme an der Versorgung in MSnetWork in Textform gegenüber Ihrer:Ihrem Neurolog:in oder dem BDN zu widerrufen. Nach Ablauf der Frist sind Sie an den Vertrag für die Dauer der Versorgung gebunden. Sie können Ihre Teilnahme jederzeit aus wichtigem Grund (z. B. bei Wohnortwechsel, gestörtes Arzt-Patienten-Verhältnis, Praxisschließung) außerordentlich in Textform gegenüber den genannten Stellen kündigen. Im Falle der außerordentlichen Kündigung sind die Gründe in dem Schreiben zu benennen.

Grundsätzlich ist die Einwilligung in die Datenverarbeitung und Evaluationsstudie freiwillig. Diese erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber Ihrer:Ihrem Leistungserbringer:in oder dem BDN widerrufen werden. Wenn Sie es wünschen, werden alle bisher gespeicherten Daten gelöscht. Ausgenommen davon und somit nicht gelöscht werden können Daten, die bereits in anonymisierter Form in die Auswertungen eingegangen sind. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird davon nicht berührt.

Sollten Sie Ihre Teilnahme an der Versorgung in MSnetWork, die Einverständniserklärung zum Datenschutz oder die Teilnahme an der Evaluationsstudie widerrufen, können Sie ab dem Zeitpunkt des Widerrufs jedoch keine weiteren Zusatzleistungen mehr im Rahmen von MSnetWork in Anspruch nehmen.

Ihre Ansprechpartner im Projekt MSnetWork

Sollten Sie Fragen zum Projekt MSnetWork haben, wenden Sie sich bitte an den Berufsverband Deutscher Neurologen e.V.

Konsortialführer

Berufsverband Deutscher Neurologen e. V. (BDN)
Herr Bernhard Michatz, Wulffstr. 8, 12165 Berlin

Sollten Sie Fragen zur Evaluation des Projektes haben, wenden Sie sich bitte an die hierfür zuständigen Institute:

Lehrstuhl für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald

Herr Prof. Steffen Fleßa und Frau Dr. Susan Rathes
Friedrich-Loeffler-Straße 70, 17489 Greifswald

Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Prof. Thomas Kohlmann und Frau Sandra Meyer-Moock
Walther-Rathenau-Str. 48, 17475 Greifswald

Eine Übersicht über alle beteiligten Projekt- und Kooperationspartner:innen und die neusten Entwicklungen im Projekt MSnetWork finden Sie auf unserer Homepage <https://www.msnetwork.info/>.

Für Ihre Bereitschaft und Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus!



Merkblatt zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz im Versorgungsprojekt MSnetWork gemäß § 630a BGB (Behandlungsvertrag)

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Sie nachfolgend über die Datenverarbeitung im Projekt MSnetWork informieren. Alles Wissenswerte ist in diesem Merkblatt für Sie zusammengestellt.

Information zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz

Die Förderung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss setzt voraus, dass das Projekt wissenschaftlich begleitet und evaluiert wird. Evaluation kann in diesem Fall als „Beurteilung, Bewertung, kritische Einschätzung“ übersetzt werden.

Das bedeutet, dass die Auswirkungen von MSnetWork, also die Bildung eines Netzwerkes zur Stärkung der Teilhabe von MS-Patient:innen, innerhalb des Projektes untersucht und bewertet werden. Neben Fragen der Umsetzbarkeit und Akzeptanz dieses Netzwerkes für die Leistungserbinger:innen, soll insbesondere der Einfluss des Netzwerkes auf Ihren Gesundheitszustand, Ihre Arbeitsfähigkeit, Ihre Lebensqualität und Ihre allgemeine Zufriedenheit untersucht werden. Dafür werden

1. Ihre Angaben zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr verglichen,
2. findet ein Vergleich der Angaben der Teilnehmer:innen statt, die nach dem Zufallsprinzip in die unterschiedlichen Gruppen aufgeteilt wurden.

Diese wissenschaftliche Begleitung und Auswertung der erhobenen Daten in MSnetWork erfolgt durch die Universität und die Universitätsmedizin Greifswald. Die Übermittlung und Auswertung Ihrer Daten erfolgt im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen des Sozialdatenschutzrechts und nach Genehmigung der zuständigen Behörden. Pseudonymisierungs- und Anonymisierungsverfahren stellen sicher, dass ein Rückschluss auf Ihre Person weder für die evaluierenden Institute noch im Rahmen weiterer Nutzung dieser Daten möglich ist. Die Gesamtergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung werden ausschließlich aggregiert ausgewertet und (z.B. in medizinischen Publikationen) veröffentlicht.

Neben den Daten zur Evaluation des Projektes werden weitere Daten im Zuge der Umsetzung und Abrechnung des Behandlungsvertrages im Rahmen des MSnetWork-Projektes erhoben und verarbeitet. Eine detailliertere Erläuterung welche Daten dazugehören und von wem diese verarbeitet werden, finden Sie auf S.2 dieses Merkblattes.

I. Welche Vertragspartner sind an der Besonderen Versorgung in MSnetWork beteiligt?

Die **Praxis** oder die **Ambulanz**, die Ihnen diese Information und die zugehörige Teilnahme- und Einwilligungserklärung aushändigt, nimmt am Projekt MSnetWork teil. Weiterhin sind Arbeitsmediziner:innen eng in das Projekt eingebunden. Diese erhalten zu Dokumentations- und Koordinationszwecken personenbezogene und kennwortgeschützte Zugänge zur digitalen Plattform IVPnet. Weiterhin können MS-Rehabilitationsärzt:innen und psychologisch oder sozialrechtlich ausgebildete Fachkräfte direkt an der Besonderen Versorgung beteiligt werden. Sie erhalten keinen Zugang zur digitalen Plattform.

Als koordinierende Stelle in diesem Projekt fungiert der **Berufsverband Deutscher Neurologen e.V. (BDN)**. Um Maßnahmen des Teilnahmanagements und der Qualitätssicherung durchzuführen, wird auch hier ein personenbezogener und kennwortgeschützter Zugang zur digitalen Plattform angelegt.

Der **Verband der Betriebs- und Werksärzte e.V. (VDBW)** ist ebenfalls an der Versorgungskoordination und der Qualitätssicherung des Projektes beteiligt, erhält aber keinen direkten Zugang zur Plattform. Die notwendigen Informationen zur Abrechnung der Leistungen werden ihm regelmäßig durch den BDN über einen datenschutzkonformen Weg übermittelt. Diese Informationen enthalten keine personenbezogenen Daten.

Ein weiterer wichtiger Projektpartner im Hinblick auf die Datenverarbeitung ist die **IVPNetworks GmbH**. Sie ist als Dienstleister in das Projekt MSnetWork durch den BDN eingebunden und für die Bereitstellung und Funktion der digitalen Austauschplattform zuständig.

Nicht direkt an der Besonderen Versorgung, aber an der begleitenden Evaluationsstudie sind der **Lehrstuhl für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald**, und das **Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald**.

II. Welche Daten werden im Rahmen der Versorgung von wem verarbeitet?

Nachfolgend möchten wir Ihnen Erläuterungen zur Datenverarbeitung und zum Datenschutz in **MSnetWork** geben. Die Verarbeitung Ihrer Daten orientiert sich dabei an den gesetzlichen Vorgaben des § 140a Absatz 4 und 5 SGB V, der Datenschutzgrundverordnung (DGSVO) sowie ergänzend dem Sozialgesetzbuch (SGB). Diese sehen vor, dass alle Versicherten, die an diesem Versorgungsprogramm teilnehmen, genau über die Datenverarbeitung informiert werden. Deshalb lesen Sie bitte dieses Merkblatt sorgfältig durch. Die Verarbeitung aller Daten erfolgt selbstverständlich unter der Wahrung aller Datenschutzbestimmungen, der Schweigepflicht nach § 203 StGB und des Sozialgeheimnisses.

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten (Mailadresse, Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, Versichertennummer, ärztliche:r Behandler:in) geschieht ausschließlich zur Teilnahme am Versorgungsvertrag, zur Ergebnismessung, sowie zur aktiven Begleitung und Motivation durch teilnehmende Leistungserbringer:innen und zur Abrechnung der erhaltenen Leistungen.

1. Für **die Teilnahme** am Versorgungsprogramm MSnetWork werden **im Rahmen der Teilnahme- und Einwilligungserklärung** personenbezogene Daten von Ihrer:Ihrem Leistungserbringer:in erhoben und auf der digitalen Plattform dokumentiert.

2. Für **die Durchführung** des Behandlungsvertrages bzw. Ihrer Teilnahme an MSnetWork werden **personenbezogene Gesundheitsdaten** durch die Leistungserbringer:innen und/oder die medizinischen Fachangestellten auf der digitalen Plattform IVPnet eingetragen und gespeichert. Zu diesen Gesundheitsdaten gehören medizinische Behandlungsdaten und Ergebnisse der durchgeführten Untersuchungen (Art der Inanspruchnahme, Behandlungstag, Vergütungsbezeichnungen und ihr Wert, dokumentierte Leistungen, Verordnungsdaten und Diagnosen nach ICD 10). Die IVPnetWorks GmbH wurde für die Entwicklung, Bereitstellung und Wartung der digitalen Plattform durch den BDN beauftragt und stellt die Speicherung Ihrer personenbezogenen Gesundheitsdaten während der Versorgung auf der Plattform sicher.

3. Zur **Ergebnismessung und Qualitätssicherung sowie zur Weiterentwicklung des Versorgungsprogramms** werden diese Gesundheitsdaten, ausschließlich in pseudonymisierter Form durch den BDN an die **evaluierenden Institute der Universität und Universitätsmedizin Greifswald**, übermittelt. Pseudonymisiert bedeutet, dass personenidentifizierende Merkmale, wie ihr Name aus den Daten entfernt und durch einen aus Zahlen bestehenden Schlüssel, ein Pseudonym, ersetzt werden. Ziel des Verfahrens ist es, dass keine Rückschlüsse mehr auf Ihre Person möglich sind. Zugriff zu diesen Daten haben die Leitung der Evaluationsstudie sowie an der Evaluation beteiligte Mitarbeitende des Lehrstuhls für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement der Universität Greifswald und des Instituts für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald. Die Verarbeitung der Daten ist auf das Ziel des Projekts notwendige Maß beschränkt (Art. 5 DSGVO). 10 Jahre nach Ende der Studie werden die Originalunterlagen des Projektes vernichtet und die Daten gelöscht.

4. Zum **Zwecke der Abrechnung der Leistungen** des Behandlungsvertrages werden durch Ihre Ärztin/Ihren Arzt im Zuge dessen entsprechende Behandlungsdaten erhoben und über die digitale Plattform an den BDN und an den VDBW weitergeleitet.

5. Gegebenenfalls wird es im Verlauf der Studie notwendig werden, Ihre Krankenkasse zu kontaktieren und die Verwendung Ihrer für das Projekt relevanten Krankenkassendaten (sog. Routinedaten, d.h. Abrechnungsdaten über medizinische Leistungen) des Projektzeitraums anzufordern. Diese Abfrage der Routinedaten hat das Ziel, die Datenbasis zu erhöhen und damit die Aussagekraft der Evaluation zu steigern und wird nur bei einer relevanten Menge an Patient:innen pro Krankenkasse in Erwägung

gezogen. Datenschutzkonforme Datenflüsse werden dabei sichergestellt. Eine Aussage über die finale Notwendigkeit wird erst im Verlauf des Projektes möglich sein. Sollte der Bedarf für die Abfrage von Routedaten bestehen, werden Sie hierzu gesondert kontaktiert und im Vorfeld Ihr Einverständnis separat eingeholt werden.

III. Belehrung zum Datenschutz nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. a.) Art. 13 Abs. 1 a) DSGVO:

Für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Evaluation sind die folgenden Stellen gemeinsam verantwortlich:

- Berufsverband Deutscher Neurologen e.V. (BDN)
- Evaluierende Institute (der Lehrstuhl für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald und das Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald)

Diese haben einen Vertrag über die gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art.26 DSGVO geschlossen. Die Kontaktdaten der jeweiligen Datenschutzbeauftragten der verantwortlichen Stellen finden Sie am Ende dieses Merkblatts, unter „Ihre Ansprechpartner im Projekt MSnetWork“.

Im Einzelnen sind die genannten Stellen, wie folgt, für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen Ihrer gesamten Versorgung verantwortlich:

a) Berufsverband Deutscher Neurologen e.V. (BDN)

Der BDN ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Versorgung innerhalb der Plattform IVPnet. Dies umfasst jegliche Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der digitalen Plattform IVPnet sowie der Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Versorgung durch die Leistungserbinger:innen, die Ihre Daten in der Plattform erfassen und verarbeiten. Ebenso ist der BDN verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Übermittlung der Daten an die evaluierenden Institute zum Zwecke der Evaluation. Zudem ist der BDN verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Übermittlung Ihrer Abrechnungsdaten an den VDBW.

b) Ihr:e behandelnde:r Ärzt:in

Diese:r ist verantwortlich für die durch sie:ihn verarbeiteten Daten im Rahmen des unter II. Ziff.1 und 2 beschriebenen Einschreibe- und Versorgungsprozesses.

c) Evaluierende Institute

Die evaluierenden Institute, der Lehrstuhl für Allgemeine BWL und Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald, sowie das Institut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald, sind ab dem Zeitpunkt des Datenerhalts für die Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Durchführung der Evaluation, verantwortlich.

2. Art. 13 Abs. 1 b) DSGVO:

Die Datenschutzbeauftragten der jeweiligen Projektpartner können Sie den untenstehenden Informationen entnehmen.

3. Art. 13 Abs. 1 c) DSGVO:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Untersuchung und Bewertung der Auswirkungen von MSnetWork zur Stärkung der Teilhabe von MS-Patient:innen. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind der Behandlungsvertrag gemäß § 630a SGB V i.V.m. Art.9 Abs.2 lit. a), und h) DSGVO i.V.m. Art.6 Abs.1 lit. a), DSGVO sowie § 284 Abs.1 Nr.13 SGB V, §§ 295, 295a SGB V sowie in Anlehnung an § 140a SGB V.

4. Art. 13 Abs. 1 e), 14 Abs. 2 f) DSGVO:

Die von Ihnen durch ihre behandelnde Einrichtung erhobenen Daten werden in der Plattform IVPnet im Rahmen des unter II. Ziff. 1 und 2) beschriebenen Einschreibe- und Versorgungsprozesses erfasst.

Der BDN kann Ihre Daten an die evaluierenden Institute, und dem VDBW übermitteln, falls und nur soweit dies für das Einschreibeprozess, die Durchführung der Evaluation und zum Zwecke der Abrechnung erforderlich ist.

Die evaluierenden Institute empfangen Ihre unter II. Ziff.3 beschriebenen Daten zum Zwecke der Evaluation.

5. Art. 13 Abs. 2 a) DSGVO:

Sie können sicher sein, dass Ihre Daten besonders gut gegen jede zweckwidrige Verwendung geschützt werden. Alle Beteiligten stehen unter dem ärztlichen Berufsgeheimnis und/oder unter dem Sozialgeheimnis. Ihre Daten werden bis zum Ende der Durchführung des Projektes und der Abrechnung verarbeitet. Danach erfolgt nur noch eine eingeschränkte Verarbeitung, soweit es das Gesetz vorsieht. 10 Jahre nach Beendigung der besonderen Versorgung werden Ihre Daten endgültig datenschutzgerecht unwiederbringlich gelöscht.

6. Art. 13 Abs. 2 b) DSGVO:

Sie haben ein **Recht auf Auskunft** (einschließlich der kostenlosen Überlassung einer Kopie der personenbezogenen Daten) seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO) oder **Löschung** (Art. 17 DSGVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) oder das **Recht auf Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 21 DSGVO) sowie ein **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO).

7. Art. 13 Abs. 2 c) DSGVO:

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung von Ihrem Widerruf berührt wird (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO). Sie können den Widerruf Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung in Textform beim BDN oder bei Ihrer/Ihrem Ärzt:in erklären. Aufgrund Ihres Widerrufs entstehen Ihnen keine Nachteile, lediglich die Teilnahme an dem Versorgungsangebot, für welches Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben, ist dann nicht mehr möglich. Ihr Widerruf bedarf keiner Begründung.

8. Art. 13 Abs. 2 d) DSGVO:

Sie haben das **Recht auf Beschwerde** bei einer beliebigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Die Aufsichtsbehörde Ihrer Bundeslandzuständige Landesbehörden können Sie der Auflistung am Ende dieser Information entnehmen. Ebenso sind dort die für die an MSnetWork beteiligten Projektpartner zuständigen Landesbehörden aufgelistet.

Art. 13 Abs. 2 e) DSGVO:

Die Teilnahme am Behandlungsvertrag V über den Aufbau und die Durchführung einer sektorenübergreifenden Netzwerkstruktur zur Stärkung der Teilhabe von chronisch Kranken am Beispiel von Multipler Sklerose („MSnetWork“) zur Umsetzung der vereinbarten Vertragsleistungen und deren Qualitätssicherung ist freiwillig. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten durch Sie ist daher nicht gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sofern Sie nicht in die Verarbeitung Ihrer Daten zum Zwecke der Vertragsdurchführung einwilligen, führt dies jedoch dazu, dass eine Teilnahme an der Besonderen Versorgung nicht (mehr) möglich ist.

Ihre Ansprechpartner im Projekt MSnetWork

Sollten Sie allgemeine Fragen zum Projekt MSnetWork haben, wenden Sie sich bitte an den Berufsverband Deutscher Neurologen e.V (BDN).

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie die datenschutzbeauftragte Person Ihres Bundeslandes kontaktieren. Die Kontaktdaten der jeweilig zuständigen Datenschutzbeauftragten können Sie der untenstehenden Listen entnehmen.

Bei Angelegenheiten, die den Datenschutz in Bezug auf die Abrechnung oder das Teilnahmemanagement durch den BDN betreffen, wenden Sie sich bitte an den Berufsverband Deutscher Neurologen e.V. (Wulffstraße 8, 12165 Berlin, kontakt@msnetwork.info) oder direkt an deren Datenschutzbeauftragten (Herr Joachim Strelecki/ Frau Anke Sonnemann / Strelecki GbR, Kronenstr. 77, Dortmund 44139, info@qudamed.de).Die für die Tätigkeit des Berufsverbandes



Deutscher Neurologen e.V. in datenschutzrechtlichen Fragen zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesdatenschutzbeauftragte Berlin.

Bei Fragen zum Datenschutz im Hinblick auf die digitale Austauschplattform können Sie sich an die IVPnetworks GmbH (Conventstr. 8-10, 20089 Hamburg, Tel.: 040226306785 datenschutz@ivpnetworks.de) oder direkt an deren Datenschutzbeauftragten (Dipl.-Kfm. Marc Althaus, DS EXTERN GmbH, Frapanweg 22, 22589 Hamburg, <https://www.dsextern.de/anfragen>) wenden. Die für die Tätigkeit der IVPnetworks GmbH in datenschutzrechtlichen Fragen zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesdatenschutzbeauftragte Hamburg,

Bei Datenschutzanliegen in Bezug zur Evaluation können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten der Universität Greifswald (René Schülke, SIS - Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH, Eckdrift 93, 19061 Schwerin, datenschuetzer@uni-greifswald.de) und der Universitätsmedizin Greifswald (Prof. Ulf Glende, Walther-Rathenau-Straße 49, 17475 Greifswald, datenschutz-umg@uni-greifswald.de) wenden. Die für die Tätigkeit der Universität und der Universitätsmedizin Greifswald in datenschutzrechtlichen Fragen zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesdatenschutzbeauftragte Mecklenburg-Vorpommern.

Beschwerde zum Thema Datenschutz können Sie direkt bei den zuständigen Landesdatenschutzstellen oder der zuständigen Bundesbehörde, *Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)* einreichen. Die Kontaktdaten können Sie der folgenden Liste entnehmen.

Landesdaten-schutzstelle	Landesdatenschutz-beauftragte	Adresse	Telefon	E-Mail/Website
Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)	k.A.	Graurheindorfer Str. 153 53117 Bonn	+49 (0) 228 997799-0	poststelle@bfdi.bund.de
Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)	Michael Will	Promenade 18 91522 Ansbach	+499811800930	https://www.lida.bayern.de/de/beschwerde.html
Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	Maja Smoltczyk	Friedrichstr. 219 10969 Berlin	+4930138890	mailbox@datenschutz-berlin.de
Die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg	Dagmar Hartge	Stahnsdorfer Damm 77 14532 Kleinmachnow	+49332033560	Poststelle@LDA.Brandenburg.de
Der Hamburgische Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit	Thomas Fuchs	Ludwig-Erhard-Str 22, 20459 Hamburg	+4940428544040	mailbox@datenschutz.hamburg.de
Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	Prof. Dr. Alexander Roßnagel	Postfach 3163 65021 Wiesbaden	+49 611 1408 - 0	poststelle@datenschutz.hessen.de
Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern	Heinz Müller	Lennéstraße 1 19053 Schwerin	+49385594940	info@datenschutz-mv.de
Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen	Bettina Gayk	Kavalleriestr. 2-4 40213 Düsseldorf	+49 211 384 2410	poststelle@ldi.nrw.de
Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein	Marit Hansen	Holstenstraße 98 24103 Kiel	+49 431 988-1200	mail@datenschutzzentrum.de
Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg	Dr. Stefan Brink	Lautenschlagerstraße 20 70173 Stuttgart	+49 711 615541-0	behoerdlicher-dsb@lfdi.bwl.de

